

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 77 (1973)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Hinweise auf Zeitschriften

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Russlands vor Beginn des ersten Weltkrieges. Dieses Tagebuch der vierzehnjährigen Alja wird vor allem besinnlichen Leserinnen Freude bereiten.

Ernst Kappeler: *Mit Dir — Gespräche mit jungen Menschen*. Fr. 11.80, Schweizer Verlagshaus, Zürich.

Es handelt sich um die 4. überarbeitete Auflage des Bandes *«Ich finde meinen Weg»*. Ernst Kappeler versteht die jungen Menschen, und er geniesst auch ihr Vertrauen. In Briefen lässt er die Jungen zu Worte kommen. Das Buch richtet sich in erster Linie an junge Menschen; aber auch Erwachsene, die sich für die Jugend von heute interessieren, werden es mit Gewinn lesen.

Arnold Bächli: *Schweizer Sagen*, Fr. 28.—, Sauerländer-Verlag, Aarau.

Da die grosse Sammlung des bekannten Sagensammlers und -erzählers Arnold Bächli vergriffen war, hat es Dino Larese übernommen, eine Auswahl zu treffen und das Buch herauszugeben. Der Band enthält nun über 90 Sagen aus allen Gebieten unseres Landes. In seinem Nachwort sagt Larese: *«Wegleitend waren nicht wissenschaftliche Grundsätze, sondern der Gedanke, der Jugend ein spannendes, illustriertes Lesebuch zu schenken.»* Dieses Anliegen hat der Herausgeber in schönster Weise erfüllt. Felix Hoffmann hat mit Einfühlungsgabe und Können Bilder zu den so verschiedenartigen Sagen geschaffen. ME

## Hinweise auf Zeitschriften

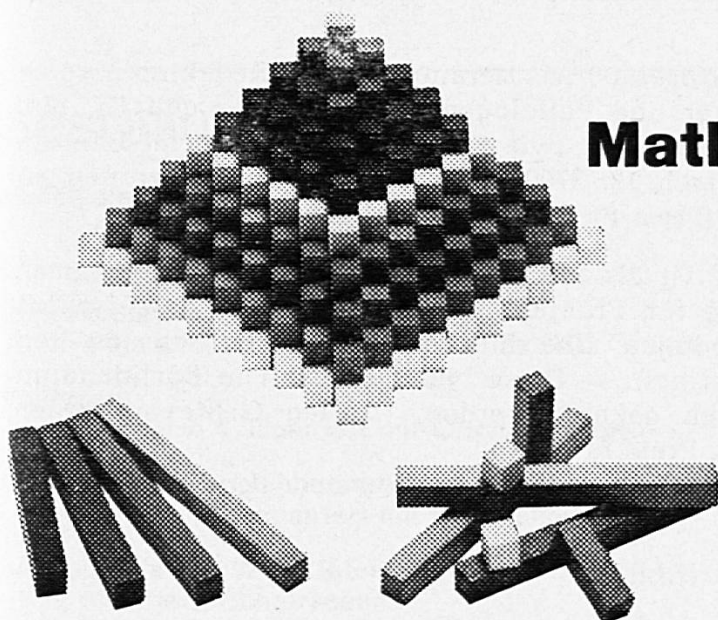
Die Kinderzeitschrift *«mon ami Pierrot»* ist in der Westschweiz bereits sehr gut eingeführt. Sie richtet sich an Kinder im Alter von 6—8 Jahren. Mit Bewilligung der zuständigen Schulbehörden in der Unterstufe der Primarschule haben die Lehrerinnen dieselbe propagiert. Nun ist diese beliebte Kinderzeitschrift auch in einer deutschen Ausgabe erhältlich. Das Schweizerische Komitee Unicef ist an *«Pierrot»* interessiert, weil darin (ab Herbst) in angemessenem Rahmen auch das Gedankengut der Unicef verbreitet wird. (Wir verweisen die Leserinnen auf den beiliegenden Prospekt und das Probeexemplar.)

Um mit seinen Mitgliedern in kürzeren Abständen Kontakt zu haben, hat sich der Vorstand der *Konferenz Schweizerischer Oberstufenlehrer* (KSO) entschlossen, vom bisherigen, oft umfangreichen Informationsheft *«Rundschau»*, das etwa zweimal jährlich erschienen ist, abzugehen. Es wurde nun die Form eines *Briefes* gewählt, der häufiger erscheinen soll und einen Leitartikel und verschiedene aktuelle, die Volksschuloberstufe betreffende Meldungen enthalten wird. (Druck und Verlag: kso, Postfach 33, 3000 Bern 31.)

Die neueste Nummer der Zeitschrift *«Pro Juventute»* ist dem Thema *«Freizeit — das Problem unserer Zukunft?»* gewidmet. Die folgenden zwei Fragen werden von Fachleuten eingehend behandelt: 1. Wie muss unsere Umwelt gestaltet und verändert werden, damit der Mensch seine Freizeit so erleben kann, wie er könnte, wenn...? — 2. Wie kann man den Menschen darauf vorbereiten, seine Freizeit richtig zu erleben? Was muss von Dritten organisiert, geplant, zur Verfügung gestellt werden? — Das Pro Juventute-Heft 1/2/3 1973 kann beim Pro Juventute-Verlag, Postfach, 8022 Zürich, bestellt werden.



## Mathematik und Rechnen



### Eine ungewöhnlich grosse Auswahl an Arbeitsmaterialien

Unser Angebot soll den unterschiedlichen Bestrebungen in der Schweiz gerecht werden und dabei gleichzeitig überblickbar bleiben. Bei den neueren Materialien haben wir uns für das Einfache, das vielseitig Brauchbare und das Erprobte entschieden.

Verlangen Sie den Spezialprospekt «Die junge Mathematik».

#### Merkmalblöcke

Verschiedene Grössen und Ausführungen.

Besonders schön und preisgünstig sind die Schubi-Blöcke.

#### Farbige Stäbe von

##### Cuisenaire

Schachtel mit Material für zwei Schüler.

#### Mehrsystemblöcke

Farblos, gekerbt und in den Farben der Cuisenaire-Stäbe.

#### Rechenwaage

Mit vernickelten Gewichten.

#### Logimath

Ordner mit Lochkarten.

Abakus, Steckbrett, Rechentafeln, loses Material für arithmetische Übungen, Klebformen, Zähl- und Messstreifen, Masse, Schulmünzen, Zifferblätter aus Papier usw.



**Franz Schubiger Winterthur**

8400 Winterthur, Mattenbachstr. 2, Tel. (052) 29 72 21



Die *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien* gibt in Zusammenarbeit mit andern Organisationen eine Liste empfehlenswerter *Spielfilme* heraus. Die Auslieferung erfolgt durch den Pro Juventute-Verlag, Postfach, 8022 Zürich. (Versand per NN oder gegen Voreinzahlung von Fr. 8.60 auf Postcheckkonto 80-55176.)

Seit Jahren gibt es für den Unterricht und die Fortbildung in verschiedenen Sprachen Sprachlehrzeitungen. Nun erscheint auch eine solche in italienischer Sprache.

Sie trägt den Titel «*Il Carosello*». Als verantwortliche Redaktoren zeichnen zwei Unterrichtspraktiker und Philologen: *Saro Maretti* und Dr. phil. *Rolf Mäder*. Den Vertrieb übernimmt (wie für die andern Sprachlehrzeitungen) World and Press, Postfach 13, 3700 Spiez. Probenummern werden auf Verlangen gerne zugestellt. (Preis Fr. 15.— jährlich, Schulrabatte.)

Meyers Modeblatt Nr. 12 ist als Mode-Sondernummer herausgekommen. Es werden rund 30 Modelle für Frühjahr und Sommer zum Selberschneiden gezeigt. Zu allen Modellen sind Einzelschnitte erhältlich (es liegt auch ein Schnittmusterbogen bei). — Diese Nummer kann in Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien gekauft werden. (Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33, 8008 Zürich, Preis Fr. 2.—.)

## ZUM TAG DES GUTEN WILLENS

Das neue Heft «*Zum Tag des guten Willens*» ist der UNO gewidmet. Ihre Entstehungsgeschichte, ihr Wirken, ihre Zweigstationen wie Unesco, Fao, Unicef werden anschaulich beschrieben. Treffende Kinderzeichnungen aus einem Unicefwettbewerb lockern den Text auf. Die diesjährige Sammlung ist für einen Brunnen in Afghanistan bestimmt. Preis 25 Rappen. Bestellungen bei der Geschäftsstelle Paul Kielholz, Rudenzweg 20, 8048 Zürich.

## MITTEILUNGEN

*Das Schweizer Singbuch für die Unterstufe.* Im Jahre 1969 ist im Lehrmittelverlag des Kantons Zürich die 1. Auflage des neuen *Schweizer Singbuches für die Unterstufe* herausgegeben worden. Dieses Buch tritt an die Stelle des alten Unterstufensingbuchs, das jahrzehntelang gute Dienste geleistet hat. Die Verfasser: *Marianne Vollenweider*, *Willy Gremlich* und *Rudolf Schoch* haben die Lieder nach gesamtunterrichtlichen Themenkreisen geordnet. Eine grosse Anzahl der Melodien ist mit Anregungen zur rhythmischen und mimischen Ausgestaltung versehen. Zum Singbuch ist auch ein *Handbuch mit Arbeitsblättern* für den Singunterricht erschienen.

Der Lehrer der Unterstufe hat auch auf musikalischem Gebiet eine grosse, verantwortungsvolle Aufgabe. Ich zitiere die Verfasser: «*Vieles, was nicht in den ersten Klassen eingeführt und gefestigt wird, zum Beispiel Gehörschulung, rhythmische Beweglichkeit, Improvisation, lässt sich später kaum mehr nachholen. Was das Kind in den ersten Schuljahren aufgenom-*